



Forstrevier Sinzig
Sandkauler Weg 2
53489 Sinzig

FAR Stephan Braun
Telefon: 02642/400159
email: forst@sinzig.de

Das Forstrevier Sinzig bewirtschaftet die Gemeindewaldungen der Stadt Sinzig (Harterscheid, Mühlenberg, Ziemert/Aulenberg).

Angeboten wird Brennholz verschiedener Baumarten (u. a. Eiche und Buche) im Schlag für Selbstwerber und als Brennholz lang am Weg.

Die Brennholz-Saison erstreckt sich über den Zeitraum

1. Dezember bis 28. Februar!

Voraussetzung für die Selbstwerbung von Brennholz im Forstrevier sind

-der Nachweis eines Sachkundelehrganges für Arbeiten mit der Motorsäge

- der Nachweis einer Privathaftpflichtversicherung

sowie eine **komplette persönliche Schutzausrüstung** :

-Schutzhelm mit Gehörschutz und Gesichtsschutz

-Schnittschutzhose

- Schnittschuttschuhe

- Arbeitshandschuhe

Die Termine für die Versteigerung von Brennholz entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder erfragen sie in unserem Büro.

Für Fragen rund um das Thema Brennholz steht Ihnen Ihr Förster gerne zur Verfügung.

Angebotsformen von Brennholz:

- 1) Selbstwerberholz: Der Käufer arbeitet das vom Forstrevierbeamten zugewiesene Holz selbst auf.
- 2) Brennholz lang: Das Holz wird vom Forstbetrieb aufgearbeitet und in der Regel am Waldweg gelagert. Länge des Holzes ca. 2 - 10 m. Der Käufer sägt und spaltet das Holz selbst.
- 3) Meterholz: 1 m lange Abschnitte, in Stößen aufgeschichtet, Rollen und gespalten (= Holzscheite) entweder im Waldbestand gelagert oder am Waldweg
- 4) ofenfertiges Holz: auf Ofenlänge (ca. 30 cm) geschnitten und gespalten
- 5) Hackschnitzel: streichholzschachtelgroße Späne, durch spezielle Hackmaschinen aus Schwachholz/Restholz erzeugt. Heizmaterial für spezielle moderne Hackschnitzel-Feuerungsanlage.

Holzmaße:

- Festmeter: 1 Kubikmeter festes Holz
- Raummeter: Holzstoß mit 1 m Länge, 1 m Breite, 1 m Höhe (incl. Luft zwischen Scheiten und Rollen)
- Schüttkubikmeter: geschüttetes, ofenfertiges Holz (incl. Luft), 1 Schüttkubikmeter = ca. 0,6 rm = 0,4 fm

Die Aufarbeitung von Brennholz in Selbstwerbung erfolgt **auf eigene Gefahr und eigenes Risiko**. Bitte beachten Sie daher die folgenden Sicherheitshinweise.

Sicherheitshinweise:

1. Tragen Sie bei der Arbeit mit der Motorsäge: Helm, Handschuhe, Schnitenschutzhose und Schnitenschutzschuhe!
2. Überzeugen Sie sich, dass Sie bei der Fällung niemand gefährden. Im Zweifelsfall vor allem an Wegen gilt: Absperrern!
3. Die Anweisungen des Forstreviers bei der Zuteilung des Holzes sind strikt einzuhalten (s. Hinweise für Selbstwerber). Bei Zuwiderhandlungen halten sich die Waldbesitzer einen Ausschluss des Käufers vor.

Umwelttipps für das Heizen mit Holz:

- nur naturbelassenes, luftgetrocknetes Holz verwenden
- keine mit Lacken, Klebstoffen behafteten Hölzer verbrennen
- Einschlag des Holzes am besten zwischen Dezember und Februar (Saftruhe) • Holz möglichst sofort spalten (fördert Austrocknung)
- Lagerung des Holzes 2 - 3 Jahre vor dem Verbrennen, damit Restfeuchte von 15 % - 20 % erreicht wird.
Luftgetrocknetes Holz (15 %) hat gegenüber waldfischem Holz den doppelten Heizwert, d.h. es wird nur halb soviel Brennstoff für den gleichen Energiebedarf benötigt und zudem verbrennt trockenes Holz schadstoffarm.
- Lagerort: - von oben trocken
- von der Seite luftig
- keinen Müll verbrennen (Schadstoffe), (keinen Kunststoff, Papier nur zum Anzünden)
- Stets für ausreichende Luftzufuhr beim Verbrennen sorgen. Praxistip: Ein Zeichen für gute Verbrennung sind rußfreie Scheiben, bzw. Schamottsteine und weiße leichte Asche.
- Heizgaszüge regelmäßig reinigen.

Heizwerte verschiedener Baumarten

Baum arten	Klasse I
	hoher Energiegehalt/rm (Heizwert >2000 kWh)
Hainbuche	2200 kWh/rm
Rotbuche	2100 kWh/rm
Eiche	2100 kWh/rm
Robine	2100 kWh/rm
	Klasse II
	mittlerer Energiegehalt/rm (Heizwert 1 500 - 2000 kWh)
Birke	1900 kWh/rm
Ulme	1900 kWh/rm
Ahorn	1900 kWh/rm
Douglasie	1700 kWh/rm
Kiefer	1700 kWh/rm
Lärche	1700 kWh/rm
	Klasse III
	geringer Energiegehalt/rm (Heizwert < 1500 kWh)
Erle	1500 kWh/rm
Fichte	1500 kWh/rm
Weide	1400 kWh/rm
Tanne	1400 kWh/rm
Pappel	1200 kWh/rm

Tabelle: Durchschnittliche Heizwerte von lufttrockenem Holz auf 100 kWh gerundet (Basis: 15 % Holzfeuchte), Quelle: „Heizen mit Holz“, CMA Bonn o.J.

Faustzahl: 5 Raummeter entsprechen dem Heizwert von 1.000 l Heizöl